Nordrhen. Tesmoler

Bibliothek -

STATISTISCHE

des Statistischen Landesamtes Nordrhein - Westfalen

BERICHTE

*H I 1 - m 2/71

Ausgegeben am 4. Mai 1971

Die Straßenverkehrsunfälle in Nordrhein-Westfalen Eebruar 1971 (Vorläufiges Ergebnis)

Vorbemerkung

Ein für die Straßenverkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind.

Bei den Unfällen werden unterschieden:

Unfälle mit Getöteten:

Unfälle, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen getötet und zum Teil auch Personen schwer oder leicht verletzt wurden;

Unfälle mit Schwerverletzten:

Unfälle, bei denen eine oder mehrere Personen schwer und zum Teil auch Personen leicht verletzt wurden;

Unfälle mit Leichtverletzten:

Unfälle, bei denen eine oder mehrere Personen leicht verletzt wurden;

Bei jeder der drei Unfallarten kann zugleich Sachschaden entstanden sein.

Unfälle mit nur Sachschaden

Bagatellunfälle:

Unfälle, bei denen bei jedem der Beteiligten oder an einem Gegenstand der Sachschaden unter 1 000 DM liegt.

Es zählen als

Getötete:

Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben;

Schwerverletzte:

Personen, die unmittelbar zu stationärer Behandlung in Krankenanstalten eingeliefert wurden (Verbleib über 24 Stunden);

Leichtverletzte:

Personen, die sich trotz Verletzung ohne fremde Hilfe vom Unfallort entfernen konnten.

Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen, 4 Düsseldorf, Ludwig-Beck-Straße 23, Telefon 62181

Statistische Berichte mit einem Stern vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesbehörden für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesbehörden).

Straßenverkehrsunfälle im Februar 1971

Im Februar 1971 ereigneten sich in Nordrhein-Westfalen 6 674 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden. Bei diesen Unfällen wurden 327
Personen getötet und 8 885 verletzt, davon 2 668 so schwer, dass sie
einer Krankenanstalt zur stationären Behandlung zugeführt werden mußten. Außerdem wurden von der Polizei 15 707 Unfälle mit nur Sachschaden gemeldet; darunter waren 2 920 Unfälle mit schwerem Sachschaden
von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten.

Gegenüber dem Vormonat sind die Unfälle mit Personenschaden um 576 oder 7,9 %, die Unfälle mit nur Sachschaden um 2 246 oder 12,5 % gefallen, wobei die schweren Sachschadensunfälle um 401 oder 12,1 %, die Bagatellunfälle um 1 845 oder 12,6 % abgenommen haben. Die Zahl der Verkehrstoten fiel um 12 (3,5 %), diejenige der Verletzten um 893 (9,1 %).

Im Vergleich zum Vorjahr (Februar 1970) wurden im Februar 1971 insgesamt 4 439 oder 16,6 % weniger Unfälle registriert. Die Unfälle mit Personenschaden haben um 313 (4,5 %), die reinen Sachschadensunfälle um 4 126 (20,8 %) abgenommen. Die Zahl der Todesopfer ist um 6 oder 1,9 % gestiegen, die der Verletzten dagegen um 479 oder 5,1 % gefallen.

1. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden innerhalb und außerhalb von Ortschaften

	Straßenverkehrsunfälle							
Zeitraum	innerhalb	außerhalb						
	von Orts	chaften	insgesamt					
970 Sanuar	4 854 4 954	2 150 2 033	7 004 6 987					
971 anuar ebruar	5 221 4 920	2 029 1 754	7 250 6 674					

2. Straßenverkehrsunfälle mit nur Sachschaden (ohne Bagatellunfälle) 1) innerhalb und außerhalb von Ortschaften

		Straßenverkehraun	fälle		
Zeitraum	innerhalb				
	von Orts	chaften	insgesamt		
1970 Januar	2 347 2 438	915 1 045	3 262 3 483		
1971 Januar	2 42 4 2 090	8 97 830	3 321 2 920		

¹⁾ Siehe Vorbemerkung.

3. Bei Straßenverkehrsunfällen getötete, schwer- und leichtverletzte Personen innerhalb und außerhalb von Ortschaften

	Getä	tete Pers	onen	Ver	letzte Per	sonen
Zeitraum	innerhalb außerhal			innerhalb	außerhalb	insgesamt
	von Ortschaften		insgesamt	von Orte	THOREGAME	
1970 Januar Februar März	155 183	151 138	306 321	6 146 6 340	3 369 3 024	9 5 15 9 364
1971 Januar	176 185	163 142	339 327	6 683 6 255	3 095 2 630	9 77 8 8 885

		Verletzte	Personen	
		davo	on	
Zeitraum	schwerverletz	te	leichtverletz	zte
	innerhalb außerhalb von Ortschaften	zusammen	innerhalb außerhalb von Ortschaften	zusammen
1970 Januar	1 8 01 1 1 63 1 7 92 996	2 964 2 788	4 345 2 206 4 548 2 028	6 551 6 576
1971 Januar	1 924 1 045 1 789 879	2 969 2 668	4 759 2 050 4 466 1 751	6 809 6 217

4. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und mit nur Sachschaden (ohne Bagatellunfälle)*)
nach Straßenklassen innerhalb und außerhalb von Ortschaften

		Straßenverkehrsunfälle								
Straßenklasse	1	ait Personenso	naden	mit nur Sachschaden						
	innerhalb	auserhalb		innerhalb	auserhalb					
	von Ortschaften		susamen	von Ortschaften		susamen				
Sundesautobahn	-	249	249	-	217	217				
undesstraße	1 086	614	1 700	438	244	682				
andstraße	1 057	593	1 650	389	235	624				
reisstraße	352	121	473	154	50	204				
ndere Straße	2 425	177	2 602	1 109	84	1 193				
nsgesaut	4 920	1 754	6 674	2 090	830	.2 920				

5. An Unfällen mit Personenschaden und mit nur Sachschaden (ohne Bagatellunfälle)*)
beteiligte Verkehrsteilnehmer nach Art der Verkehrsbeteiligung
innerhalb und außerhalb von Ortschaften

	Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen									
Art der Verkehrsbeteiligung		mit Personensch	sden		mit nur Sachsche	iden				
	innerhalb	außerhalb	susannen	innerhalb	außerhalb	susannen				
	von Ort	schaften		von Orte						
Kraftfahrzeuge										
Krafträder	371	68	439	3	1					
Kraftroller	33	11	44	_	-					
Personenkraftwagen	6 048	2 309	8 357	3 722	1 245	4 96				
(raftomnibusse	78	21	99	44	12	56				
berleitungsomnibusse	3	-	3	-	-	-				
Lastkraftwagen	494	287	781	331	211	542				
dayon										
ohne Anhänger	441	205	646	288	143	431				
mit Anhänger	53	82	135	43	68	111				
Sattelschlepper	40	32	72	27	27	54				
andw. Zugmaschinen	9	9	18	5	3	6				
Andere Zugmaschinen	8	11	19	9	7	16				
Constige Kraftfahrmeuge	16	16	32	17	20	37				
Mopeds einschl. Mofas	360	74	434	3	3	6				
Kraftfahrzeuge zusammen	7 460	2 838	10 298	4 161	1 529	5 690				
Fahrräder	543	98	641	1	3	4				
Straßenbahnen	62	-	62	30	1	31				
Eisenbahnen	5	4	9	5	4	9				
Bespannte Fuhrwerke	-	1	1	-	-	-				
Handwagen und Handkarren	-	-	-	1	-	1				
Sonstige und unbekannte	20	9	29	43	15	56				
Fahrzeuge	1 753	165	1 918	20	3	23				
rußgänger	- 122	,	- 2		,	-/				
bis 15 Jahre	819	46	865	4	1	5				
Tierführer, -treiber	1	-	1	-	-	-				
Sonstige Verkehrsteilnehmer	4	1	5	1	-	1				
Insgesamt	9 848	3 116	12 964	4 262	1 555	5 817				

^{*)} Siehe Vorbemerkung.

6. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und nur Sachschaden nach Unfallfolgen innerhalb und außerhalb von Ortschaften

	Straßenverkehrsunfälle								
Unfallfolge	innerhalb	außerhalb	insgesant						
	von Ort	schaften	THE SARAM C						
Unfälle mit Personenschaden	4 920	1 754	6 674						
davon									
mit Getöteten	178	132	310						
" Schwerverletzten	1 592	636	2 228						
" Leichtverletzten	3 150	986	4 136						
nfälle mit nur Sachschaden		•	15 707						
davon									
ab 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten	2 090	830	2 920						
Bagatellunfälle	•		12 787						
traßenwerkehrsunfälle			22 381						

7. Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und verletzte Personen nach Art der Verkehrsbeteiligung innerhalb und außerhalb von Ortschaften

		Getötete		So	hwerverlet	zte	Leichtwerletzte		
Art der Verkehrsbeteiligung	innerhalb	außerhalb		innerhalb	außerhalb		innerhall	außerhalb	
	won Ort	ohaften	zusammen	von Ort	sohaften	zusammen	von Or	tschaften	zusammen
Fahrzeugführer und Mitfahrer von									
Krafträdern und Kraftrollern	4	8	12	142	43	185	275	35	, 310
Personenkraftwagen 1)	54	76	130	607	654	1 261	2 558	1 487	4 045
Omnibussen ²)	-	•	-	6	3	9	41	3	. 44
Liefer-, Lastkraftwagen	2	5	7	31	19	50	85	83	168
Sattelschleppern, Zugmaschinen .	-	-	-	6	7	13	10	12	22
sonstigen Kraftfahrzeugen	-	-	-	1	2	3	8	8	16
Mopeds einschl. Mofas	4	7	11	98	35	133	237	25	262
Fahrrädern	22	10	32	159	40	199	338	46	384
übrigen und unbekannten Fahrzeugen	-		-	3	-	3	14	2	16
Fahrzeugführer und Mitfahrer zusammen	86	106	192	1 053	803	1 856	3 566	1 701	5 267
Fußgänger	99	36	135	735	76	811	897	50	947
Sonstige Personen	-		-	1	-	1	3	-	3
Insgesamt	185	142	327	1 789	879	2 668	4 466	1 751	6 217

¹⁾ Einschl. Kombinationskraftwagen. - 2) Einschl. Obusse.

8. Straßenverkehrsunfälle¹⁾ nach Ortslage und die dabei getöteten und verletzten Personen nach kreisfreien Städten und Kreisen

		Straße	nverkehrsun				Ve	rletzte Pers	onen
				davon		a marin f			
Verwaltungsbezirk	innerhalb		mit Perso	nenschaden	mit nur	Getötete Personen		1	
	von Ort- schaften	insgesamt	zu sammen .	darunter innerhalb von Ort- schaften	Sach- schaden	Fersonen	schwer- verletst	leicht- verletzt	insgesam
Kreisfreie Stadt	1								
Düsseldorf	336	348	245	237	103	6	81	237	318
Duisburg	228	246	187	179	59	4	67	189	256
Essen	359 129	373 139	259	249	114		92	230	322
Krefeld	72	98	105 64	96 53	34 34	5	32 16	93 68	125 84
Mönchengladbach	90	92	57	55	35	3	16	63	79
Mülheim a.d. Ruhr .	85	93	63	58	30	1	27	65	92
Neum	58	71	57	47	14	. 1	18	51	69
Oberhausen	. 130 72	142 91	. 101 54	9 8 41	41 37	3	40	82	122
Remacheid	47	48	36	35	12	_	13	63 29	76 49
Solingen	70	81	64	58	17	ī	17	64	81
Wuppertal	167	200	132	115	68	4	51	131	182
Zusamen	1 843	2 022	1 424	1 316	598	35	490	1 365	1 855
Creis Dinslaken	54	73	. 55	39	18	-	13	59	72
Düsseldorf-Mettmann	142	251	165	97	86	9	68	162	230
Geldern	14	59	49	13	10		20	48	68
Grevenbroich	81	134	91	55	43	. 4	53	80	133
Kempen-Krefeld	104 31	160 50	123 39	79 23	37 11	11	57	101 28	158
Kleve	133	200	159	111	41	-	30 67	. 130	58 197
Moers	47	85	62	35	23	9 5	26	67	93
Rees	8i	138	77	45	61	í	31	77	108
zusammen	687	1 150	820	497	330	45	365	752	. 1 117
RegBez. Düsseldorf .	2 530	3 172	2 244	1 813	928	80	855	2 117	2 972
Kreisfreie Stadt		*							
Bonn	144	173	121	99	52	•7	36	133	169
Köln	624	687	416	379	271	15	116	402	518
zusammen	768	860	537	478	323	22	152	535	687
V4-									
Kreis Bergheim (Erft)	39	80	56	28	24	2	32	48	80
Euskirchen	44	65	46	32	19	2	23	43	66
Köln	106	174	105	69	69	3	40	101	141
Oberbergischer Kreis	34	68	38	23	30		18	32	50
RheinBerg. Kreis .	107	154 242	88 170	63 89	66 72	5	29 79	83 180	112 259
Rhein-Sieg-Kreis zusammen	462	783	503	304	280	21	221	487	708
				3E 5 AV					• • • •
RegBez. Köln	1 230	1 643	1 040	782	603	43	373	1 022	1 395
Kreisfreie Stadt									
Aachen	92	102	78	69	24	1	17	76	93
Kreis									
Aachen	128	174	129	96	45	4	50	123	173
Düren	56 30	93 53	70 45	45 25	23 8	1 4	25 27	79 33	104 60
Erkelenz	21	40	29	15	11	î	13	26	39
Jülich	9	15	12	7	3	1	6	14	20
Schleiden	13	26	20	9	6	1	7	19	26
Selfkantkreis	42	64	48	31	16	1	15	61	76
GeilenkHeinsberg . zusammen	299	465	353	228	112	13	143	355	498
RegBez. Aachen	391	567	431	297	136	14	160	431	591
Kreisfreie Stadt	"	2-1	474	-/1	-,-	• •		7/*	,,-
Bocholt	18	18	16	16	2	1	6	18	24
Bottrop	34	41	33	26	8	1	17	27	44
Gelsenkirchen	136	168	117	96 28	51 10	5	42 20	103 21	145 41
Gladbeck	35 130	45 134	35 92	91	42	-	28	87	115
Münster (Westf.)	71	84	59	49	25	2	21	57	78
Recklinghausen	111111111111111111111111111111111111111		1000						
zusammen	424	490	352	306	138	9	134	313	447

¹⁾ Ohne Bagatellunfälle.

noch: 8. Straßenverkehrsunfälle¹⁾ nach Ortslage und die dabei getöteten und verletzten Personen nach kreisfreien Städten und Kreisen

			Straße	nverkehrsu	nfälle			Ver	letzte Per	onen
					davon		1			
٧	erwaltungsbezirk	innerhalb		mit Perso	nensohaden		Getötete		1-1-1-	
		von Ort- schaften	inegeeast	susammen	darunter innerhalb	mit nur Sach- schaden	Personen	werletst	leicht- werletzt	insgesant
					von Ort- schaften	Bonston				
Kreis	Ahaus	36	72	57	32	15	4	29	58	87
11	Beckum	69	113	84	53	29	7	39	70	109
**	Borken	21	46	33	15	13	8	12 38	22 34	. 34 72
	Coesfeld	34 41	68 89	51 62	24 28	17 27	5	29	59 59	88
	Lüdinghausen	26	77	54	20	23	ź	40	52	92
m	Recklinghausen	145	237	179	115	58	12	70	162	232
27	Steinfurt	51	95	69	41	26	1	32	54	86
11	Tecklenburg	32	79	52	20	27 11	7	21 20	44	65
**	Warendorf	22	36	. 25	15				13	33
	zusammen	477	912	666	363	246	55	330	568	898
RegBez	. Münster	901	1 402	1 018	669	384	64	464	881	1 345
Krfr.St.	Bielefeld	63	63	49	49	14	. 6	26	31	57
	zusammen	63	63	49	49	14	6	26	31	57
Kreis	Bielefeld	54	99	73	41	26	8	28	66	94
	Büren	18	34	23	13	11	2	17	21	38
	Detmold	60	94	63	41	31 10	2	23 10	59 16	82 26
91	Halle (Westf.)	7 88	30 140	20 99	5 70	41	7	35	96	131
n	Herford	25	37	31	20	6	3	íí	40	51
n	Lemgo	46	84	54	31	30	2	- 23	46	69
n	Lübbecke	12	. 36	29	9	. 7	2	14	30	44
n	Minden	65	100 81	82 59	55 36	18 22	9 17	31 25	74 43	105 68
**	Paderborn	47	22	13	5	9	í	3	12	15
н	Warburg	49	100	78	43	2 2	3	43	62	105
	<u> susamen</u>	481	857	624	369	233	56	263	565	828
hegBez	. Detmold	544	920	673	418	247	62	289	596	885
Krfr.St.	Bochum	187	213	118	103	95	2	32	121	153
**	Castrop-Rauxel	33	37	28 236	25 202	9 105	2 6	7 83	34 219	41 302
#	Dortmund	294 77	341 90	73	65	17	3	46	51	97
n	Hagen	50	54	39	35	15		15	44	59
**	Herne	49	56	36	33	20	3	5	46	51
н	Iserlohn	22	22	16	16	6	-	7	12	19
**	Lünen	40	49	32	24	17	2	10	27	37
11	Wanne-Eickel	34	34	28 26	28 22	6 12	3 2	9 12	29 27	38 39
**	Wattenscheid	33 49	38 56	36	31	20	-	13	29	42
	Witten	47	,,)0	71	20	_			42
	zusammen	868	990	668	584	322	23	239	639	878
Kreis	Lüdenscheid	57	105	65	34	40 16	3 3	25 25	59 38	84 63
H	Arnsberg	45	61	45 30	29 12	13	í	15	30	45
H	Brilon	18	43							
11	Ennepe-Ruhr-Kreis .	81 71	128 98	83 65	52 45	45 33	1	38 45	75 38	113 83
n	Iserlohn Lippstadt	37	63	41	24	22	3 6	29	35	64
**	Meschede	9	24	15	5	9	3	12	5	17
	Olpe	23	42	29	16	13	2	10	31	41
11	Siegen	80	109 65	74 39	54 19	35 26	5	23 17	70 41	93 58
"	Unna	34 79	143	104	59	39	11	45	101	146
"	Wittgenstein	íź	19	10	8	9	-	4	8	12
	zusammen	546	900	600	357	300	41	288	531	819
RegBez	. Arnsberg	1 414	1 890	1 268	941	622	64	527	1 170	1 697
Kreis	freie Städte zusammen	4 058	4 527	3 108	2 802	1 419	96	1 058	2 959	4 017
	Kreise zusammen	2 952	5 067	3 566	2 118	1 501	231	1 610	3 258	4 868
Nordrhei	n-Westfalen insgesamt	7 010	9 594	6 674	4 920	2 920	327	2 668	6 217	8 885
501 801	•									

Anmerkung S. 8.

noch: 8. Straßenverkehrsunfälle¹⁾ nach Ortslage und die dabei getöteten und verletzten Personen nach kreisangehörigen Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnera 2)

		Straßer	verkehrsun				Ve	rletzte Pers	onen
				davon					
Verwaltungsbezirk	innerhalb Von Ort- schaften	insgesamt	zusammen	darunter innerhalb von Ort- schaften	mit nur Sach- schaden	Getötete Personen	schwer- verletzt	leicht verletzt	insgesamt
RegBez. Düsseldorf					X 1483				
Walsum	17	17	11	11	6	_	3	12	15
Dinslaken	27	31	24	21	7				
Voerde	7	13	11	5	7		6	23	29
Velbert	22	23	16	15	7	-	3 6	10 16	13
Hilden	31	46	29	20	17	1	11	16 25	22
Ratingen	14	23	20	13	3	-	7	20	36 27
Mettmann	8	12	6	5	6	2	2	3	. 5
Heiligenhaus	14	20	11	8	. 9	_	6	9	15
Wülfrath	6	12	9	6	3	_	5	6	11
Neviges	5	13	10	4	3	2	7	7	14
Geldern	6	14	11	5	3	2	7	10	17
Kevelaer	3	7	7	3	-	-	6	3	9
Grevenbroich	13	15	10	10	5	-	3	8	11
Dormagen	10	18	13	6	5	1	8	11	19
Meerbusch	12	19	15	9	4	1	9	18	. 27
Viersen	38	49	38	28	11	2	16	29	45
Kleve	22	25	17	15	. 8	-	10	11	21
Goch	7	12	11	6	1	-	15	6	21
Rheinhausen	34	37	27	24	10	_	10	25	35
Moers	30	39	34	28	5	1	10	30	35 40
Rheinkamp	15	33	27	13	6	1	13	19	32
Homberg	18	18	15	15	3	1	6	9	15
Kamp-Lintfort	9	14	12	7	2	1	3	10	13
Neukirchen-Vluyn	12	17	15	12	2	-	4	17	21
Wesel	32	39	29	24	10	1	12	28	40
Emmerich	7	11	8	4	3	1	2	10	12
Opladen	21	25	15	13	10	-	5	17	22
Langenfeld	25	38	22	15	16		9	21	30
Wermelskirchen	8	21	13	6	8	1	3	12	15
Radevormwald	6-	9	4	1	5	-	4	2	6
Monheim	8	10	4	3	6	-	3	3	6
Leichlingen	2	2	2	2	-	-	-	3	3
RegBez. Köln									
Euskirchen	19	22	17	14	5	2	5	18	23
Erftstadt	14	23	17	12	6	-	11	14	25
Hürth	30	42	27	20	15	1	11	29	39
Brühl	17	20	14	12	6	-	4	12	16
Rodenkirchen	12	27	14	8	13		7	11 16	18
Frechen	15	25	16	10	9	1	5		21
Wesseling	12	18	12	8	6	-	2	15	17 19
Lövenich	7	21	12	5	9	1	4	15 10	14
Gummersbach	13	18	11	9	7	-	4 8		39
Porz	43	53	30	27	23	1	3	31 10	13
Bergisch-Gladbach	22	23	11	11	12 7	2	3	13	16
Bensberg	14	20	13	8 11	10	? -	9	26	35
Siegburg	19	25	15	6	3	-	3	6	9
Hennef	7	11	8		100				6
Königswinter	3	8	5	3	3	2	3 10	3 21	31
St. Augustin	12	26	19	9	7	1	7	28	35
Troisdorf	29	37	25	20	12 10	1	15	28	42
Bad Honnef	18	36	26	11	10	1	1)	-1	4-

¹⁾ Ohne Bagatellunfälle.- 2) Gemeinden, die im Laufe des Jahres 20 000 und mehr Einwohner erreicht haben, werden ab Januar des folgenden Jahres nachgewiesen.

noch: 8. Straßenverkehrsunfälle¹⁾ nach Ortslage und die dabei getöteten und verletzten Personen nach kreisangehörigen Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern 2)

		Straße	nverkehrsun				Ve	rletzte Pers	sonen
				davon					
Verwaltungsbezirk	innerhalb von Ort- schaften	insgesant	zusammen	darunter innerhalb von Ort- schaften	mit nur Sach- schaden	Getötete Personen	schwer- verletzt	leicht- verletzt	insgesant
RegBez. Aachen									
Eschweiler	24	33	27	21	6	-	11	25	. 36
Stolberg	21	29	20	16	9	3	6	14	20
Alsdorf	20	25	21	16	4	_	6	21	27
	8	8	5	. 5	3	_	-	6	6
	33	33	28	28	5	1	8	32	40
Düren	7	10	10	7	_	-	6	. 7	13
Hückelhoven-Ratheim .	9	10	9	. 9	1	_	6	9	15
Jülich	5	6	5	4	1	-	3 -		9
									,
RegBez. Münster									
Gronau (Westf.)	15	16	14	14	2	-	4	12	16
	24	24	20	20	. 4	2	5	17	22
Ahlen	-12	. 12	6	6	6	_	3 .	4	7
Beckum	8	16	13	7	3	1	3	. 12	15
Borken	111	15	11	7	4	1	7	11	18
Coesfeld		29	22		7	1	19	14	33
Dülmen	14		8	6	4	-	5	7	12
Bockum-Hövel	10	12				_	5	11	16
ferne a.d. Lippe	6	11	8	3	3 7		9	18	27
reven	7	17	10	5	-	-	25	43	68
arl	41	57	44	32	13	1		21	24
erten	18	29	19	11	10	2	3 7	21	28
orsten	16	25	21	1015	4			16	21
atteln	15	22	18		4	-	5	10	19
er-Erkenschwick	11	. 17	16		1	-	9		13
altrop	9	15	13		2	4	4	9	25
Rheine	25	29	22		7	-	6	19	
Emsdetten	9	11	7		4	-	2	5	.7
Lengerich	5	14	8		6	-	-	13	13
Ibbenbüren-Land	24	35	22	15	13	4	9	14	23
RegBez. Detmold	23	29	24	19	5	-	7	24	31
Detmold	37	45	29	22	16	1	12	32	44
age	11	21	15	9	6	1	4	14	18
erford	27	42	34		8	1	12	33	45
ünde	29	36	26		10	4	7	29	36
	9	15	7		8	_	3	7	10
öhne		22	14		8	_	4	11	15
emgo	14		23		12	1	11	22	33
ad Salzuflen	22	35 26	2)		5	5	7	17	24
inden	25				10	6	14	18	32
aderborn	31	42	32	-			12	31	43
Hitersloh	28	47	37	26	10	2	12	21	42

Anmerkungen S. 10.

noch: 8. Straßenverkehrsunfälle 1) nach Ortslage und die dabei getöteten und verletzten Personen nach kreisangehörigen Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern 2)

		Straßer	verkehrsun	fälle		Ver	eletate Pers	onen	
Verwaltungebezirk				davon					
	innerhalb		mit Personenschaden			Getötete	i i		ĺ
	won Ort- schaften	insgesant	zusammen	darunter innerhalb von Ort- schaften	mit nur Sach- schaden	Personen	schwer- verletst	leicht verletzt	insgesamt
RegBez. Arnsberg				*					
Plettenberg	10	18	10	7	8	-	6	6	12
lltena	10	12	8	6	4	1	3	7	10
erdohl	4	9	8	4	1	2	2	12	14
udenscheid	18	20	11	10	9	-	3	9	12
eheim-Hüsten	15	16	12	11	4	-	7	10	17
rnsberg	. 6	6	4	4	2	-	2	2	4
chwelm	10	14	8	7	.6		5	6	11
evelsberg	13	17	14	10	3	1	5	17	22
nnepetal	9	13	9	6	4	-	4	.6	10
attingen	18	23	. 14	10	9	•	9	12	21
erdecke	8	9	6	5	3	-	4	3 6	7
prockhövel	9	14	6	3	8	-	3		9
letter	8	13	9	6	4	•	1	13	14
enden	16	19	11	9	8	1	8	3	11
ohenlimburg	8	11	10	8	1	1	5	8	. 13
etmathe	8	8	4	4	4	-	3	2	5
chwerte	3	4	2	1	. 2	-	3	-	3
emer	15	16	9	9	7		5	6	11
ippstadt	12	18	16	11	2	3	10	17	27
ennestadt	4	6	5	3	1	=	2	4	6
iegen	29	35	21	18	14	-	3	22	25
üttental	11	11	9	9	2	1	1	7	8
iserfeld	8	10	8	6	2	-	4	8	12
reuztal	8	11	6	4	5	2	2	5	7
ioest	14	25	12	6	13	1	4	13	17
erl	8	13	9	5	4	-	4	12	16
nna	32	47	34	23	13	3	12	42	54
Lamen	13	22	17	10	5	2	5	13	18 22
Bergkamen	14	22	16	10	6	1	4	18	
Pelkum	8	13	12	8	1	- 2	8	7 5	15 5
lpe	3	9	7	3	2	2	3	7 7	10
Attendorn	6	7	5	4	2	-	,	j	10
Polizeikreise	220	276	207	165	69	5	67	199	266
(PB Aachen	1	64	49	31	15	9	18	40	58
" Bocholt	39	397	244	217	153	10	71	252	323
" Bochum	352	209	147	110	62	8	51	160	211
" Bonn	162		296	251	131	10	100	280	380
" Dortmund	367	427	131	118	58	3	52	121	173
" Mönchengladbach .	175	189		218	101	15	128	267	395
" Recklinghausen	285	407	306		62	8	64	153	217
" Siegburg	114	206	144	78 214		5	81	258	339
" Wuppertal	309	372	250	214	122	,	01	2,0	,,,

9. Vorläufig festgestellte Unfallursachen und Umstände

	Unfallursachen bei Straßenverkehrsunfällen						
Nr./Uraachenbezeichnung		dav	ron	mit Personenschaden			
	insgesamt	innerorts	außerorts	zusammen	da innerorts	außerorts	
Verkehrstüchtigkeit					-4.		
Ol Alkoholeinfluß	1 672	1 251	421	1 105	794	311	
02 Ermüdung (auch Einschlafen)	69	27	42	43	16	. 27	
03 Körperliche und gesundheitliche Behinderung	36	29	7	27	21	6	
Vorfahrt/Verkehrsregelung							
10 Nichtbeachten der Vorfahrtregel "rechts vor links" an Kreuzungen und Einmündungen	252	237	15	157	150	7	
11 Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehreseichen (ohne Verkehrsampeln) an Kreuzungen und Einmündungen	1 164	945	219	811	655	156	
12 Nichtbeachten der für schienengleiche Wegübergänge geltenden Warnzeichen und technischen Sicherungseinrichtungen (Schranken/Blinklichter)	24	16	8	10	7	3	
13 Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeibeamte, Verkehrsampeln oder Verkehrszeichen	263	237	26	186	168	18	
Einordnen 14 Unachtsames Einordnen in den fließenden Verkehr nach	94	84	10	58	52	6	
Anhalten, Halten oder Parken	67	50	17	34	27	7	
16 Unachtsamer oder verbotener Wechsel des Fahrstreifens im fließenden Verkehr .	159	93	66	81	47	34	
Einbiegen/Ein- oder Ausfahren/Wenden 17 Falsches Einbiegen nach links	(0)	503	101	511	475	76	
in eine andere Straße	684	583	101	511	435	76	
in eine andere Straße	131	118	13	73	67	6	
19 Unachtsames Ausfahren aus Grundstücken	170	144	26	120	103	17	
20 Unachtsames Einfahren in Grundstücke	144	107	37	87	60	27	
21 Falsches Wenden	125	104	21	73	57	16	
berholen/Vorbeifahren/Begegnen	7.0	26	12	18	13	5	
22 Unzulässiges Rechtsüberholen	38	26	12	10	1)	,	
23 Überholen unter Gefährdung des Gegenverkehrs	99	34	65	56	17	39	
24 Uberholen trotz nicht ausreichender Ubersicht	81	41	40	50	28	22	
25 Schneiden oder sonstige Behinderung oder Gefährdung des zu überholenden Fahrzeuges	108	69	39	69	41	28	
26 Sonstige Fehler beim Überholen	208	122	86	137	76	61	
27 Fehler beim Überholtwerden	95	38	57	43	20	23	
28 Fehler beim Vorbeifahren	504	461	43	204	180	24	
29 Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot beim Begegnungsverkehr	451	280	171	246	158	88	
ou schnelles Fahren Ou schnelles Fahren in Kurven und							
eeim Abbiegen							
O mit gleichzeitigem wesentlichen Überschreiten der worgeschriebenen							
Höchstgeschwindigkeit	208	157	51	132	97	35	

noch: 9. Vorläufig festgestellte

	Unfallursachen bei Straßenverkehrsunfällen							
Nr./Ursachenbezeichnung	dave		on	mi	t Personenschaden			
	insgesamt	innerorts	außerorts	zusammen	innerorts	außerorts		
u schnelles Fahren unter erücksichtigung anderer Umstände								
52 mit gleichzeitigem wesentlichen Überschreiten der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit	100	84	16	63	51	12		
3 in sonstigen Fällen	765	373	392	510	243	267		
:								
erhalten gegenüber Fußgängern								
alsches Verhalten gegenüber Fußgängern			*					
4 an Fußgängerüberwegen	160	156	4	160	156	4		
55 an anderen Stellen	295	274	21	294	274	20		
u dichtes Auffahren								
6 Zu geringer Sicherheitsabstand	520	321	199	294	176	118		
7 Sonstige Ursachen beim Auffahrenden	251	180	71	158	108	50		
8 Falsches Verhalten des Voranfahrenden	37	19	18	21	12	9		
eichengebung/Beleuchtungsvorschriften								
9 Keine, nicht rechtzeitige oder falsche Anzeige der Richtungsänderung	88	51	37	49	30	19		
O Nichtbeachten der von anderen Fahrzeugführern gegebenen Zeichen	32	20	12	25	16	9		
1 Nichtbeachten der Abblendvorschriften	16	7	9	8	5	3		
ichtbefolgen der Beleuchtungsvorschriften								
2 im fließenden Verkehr	50	37	13	37	28	9		
3 im ruhenden Verkehr	12	12	-	8	8	-		
alten/Parken								
4 Verkehrswidriges Halten oder Parken	18	11	7	10	8	2		
5 Mangelnde Sicherung haltender Fahrzeuge .	12	10	2	3	2	1		
6 Mangelnde Sicherung liegen- gebliebener Fahrzeuge	2	2	-	2	2	-		
7 Unachtsames Öffnen der Wagentür	32	32	-	30	30	-		
8 Zurückrollen oder fehlerhaftes Rückwärtsfahren	83	74	9	39	- 35	4		
9 Nichtbenutzen des Radweges	7	6	1	7	6	1		
D Fehlerhafte Beladung oder Besetzung	••	0.7	22	25	18	7		
(Uberbesetzung)	34 868	23 568	11 300	560	342	218		
- ANDOTES OF DESCRIPTION DATE ENULAL					5: 1			
echnische Kängel/Wartungsmängel	76	52	24	40	26	14		
5 Mängel an den Bremsen	91	40	51	60	29	31		
7 Mängel an der Beleuchtungs-	17	10	. 7	14	9	. 5		
anlage des Fahrzeuges	28	10	18	21	7	14		

	Unfallursachen bei Straßenverkehrsunfällen							
Nr./Ursachenbeseichnung		davon		mit Personenschaden				
	insgesamt	innerorts	außerorts	zusammen	da innerorts	außerorts		
Falsches Verhalten beim Überschreiten								
der Fahrbahn 60 auf Fußgängerüberwegen mit Verkehrsampeln	68	66	2	67	65	2		
61 auf Fußgängerüberwegen mit polizeilicher Verkehrsregelung	1	1	-	1	1			
auf anderen Fußgängerüberwegen								
62 plötzliches Hervortreten hinter Sichthindernissen	19	19		19	19	2		
auf den Fahrzeugverkehr zu achten 64 sonstiges falsches Verhalten	83 9	72 7	11 2	9	69 7	11 2		
an anderen Stellen 65 plötzliches Hervortreten hinter Sichthindernissen	339	318	21	339	318	21 .		
66 Uberschreiten der Fahrbahn, ohne	794	726	68	782	715	67		
auf den Fahrzeugverkehr zu achten 67 sonstiges falsches Verhalten	70	60	10	69	59	10		
68 Nichtbenutzen des Gehweges	20	19	1	20	19	1		
Straßenseite	17	.4	13	15 44	42	11 2		
70 Spielen auf oder neben der Fahrbahn	46 45	4 4 41	4	42	38	4		
Straßenverhältnisse								
Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn durch 74 ausgeflossenes Öl. Dung u.a.					v			
Verunreinigungen d. Straßenbenutzer	13 .	9	4	7	5	2		
75 Schnee oder Eis	349	138	211	273	98	175		
76 Regen	79	56	23	63	45	18		
77 Laub, angeschwemmten Lehm u.ä	12	4	8	9	3	6		
78 Schlechter Zustand der Straßenoberfläche .	21	19	2	19	17	2		
Enge oder Unübersichtlichkeit (auch an Kreuzungen, Einmündungen und Bahnübergängen)			_					
79 ständiger Zustand	21 15	14 14	7	15 11	11 11	4 -		
80 durch Bauarbeit bedingt			-					
81 aus anderen straßenbedingten Gründen (z.B. Erdrutsch)	-	-	-	-	• -	-		
82 Nicht ordnungsmäßiger Zustand d. Verkehrs- zeichen oder technischer Sicherungs- einrichtungen (Schranken/Blinklichter)	2	1	1	1	1	-		
83 Hangelhafte Beleuchtung der Straße, der Verkehrszeichen oder der technischen								
Sicherungeeinrichtungen (Schranken)	3	1	2	2	1	1		
84 Sonstige Ursachen	-	-	• •	-	-	-		
Witterungseinflüsse								
Sichtbehinderung durch	26	3	23	15	3	12		
85 Nebel	21	8			(5)			
86 starken Regen, Hagel, Schneegestöber usw.	17	14	13 3	16 15	7 14	9 1		
87 blendende Sonne	14	3	11	13	2	11		
88 Seitenwind	11	2	9	9	1	8		
Hindernisse								
90 Ungesicherte Unfallstelle auf der Fahrbahn	4	2	2	4	2	2		
91 Tier auf der Fahrbahn	26	6	20	16	6	10		
92 Sonstiges Hindernis auf der Fahrbahn	33	16	17	12	4	8		
95 Nicht oder zu spät geschlossene Bahnschranken	1	-	1	1	-	1		
95 Sonstige Ursachen	1	-	1	1	_	1		
Vorläufig festgestellte Unfallursachen insgesant	13 673	9 873	3 800	9 433	6 828	2 605		

